

Motivationsbrief – praktische Hinweise

Bewerbung um Stipendium für Studienaufenthalt, Sprachkurs usw.

(Informationen über angebotene Stipendien in Deutschland finden Sie auf www.daad.cz oder www.czs.muni.cz (nicht nur in der BRD).

- I. Die Deutschen halten viel auf Formalität und Höflichkeit. Am Anfang muss also Ort und Datum stehen sowie Anrede. Wenn Sie den Namen der verantwortlichen Person wissen, dann schreiben Sie z.B.: „Sehr geehrter Herr Dr. Winter“, wenn nicht, dann wählen Sie die allgemeine Anrede: „Sehr geehrte Damen und Herren“.
- II. Formulieren Sie Ihre Bewerbung möglichst kurz und verständlich. Die wichtigsten Punkte sind:
 - a) Wo Sie über diese Möglichkeit erfahren haben.
 - b) Worum Sie sich bewerben, was Sie durch diesen Aufenthalt erreichen wollen.
 - c) Die wichtigsten Angaben zu Ihrer Person – was und wo Sie studieren, eventuell Ihre praktischen Erfahrungen auf dem gewünschten Gebiet. Den kompletten Lebenslauf schicken Sie in der Anlage.
- III. Am Ende vergessen Sie den Gruss nicht – der üblichste ist: „Mit freundschaftlichen Grüßen Petr Novák“.
- IV. Wenn Sie in der deutschen Sprache nicht besonders stark sind, lassen Sie sich den Brief z.B. von einem Freund kontrollieren, damit Sie sich sicher sein können, dass es verständlich ist. Lassen Sie sich die Materialien nicht von einem professionellen Dolmetscher übersetzen – es wirkt nicht gut, wenn Sie als ein Motiv angeben: „mein Deutsch zu verbessern“ und Ihr Brief ist einwandfrei.
- V. Gebrauchen Sie keine tschechischen Abkürzungen – kaum jemand in Deutschland versteht, was „PřF MU“ bedeutet.